



St. Anna
Hausweiler



St. Laurentius
Müggelhausen



St. Johannes d. Täufer
Metternich



St. Pankratius
Lommersum



Heilig Kreuz
Vernich



St. Mauritius
Weilerswist

Zwischen Erft und Swist

Pfarrecho

der katholischen
Pfarreiengemeinschaft
Weilerswist



Flammenwind des Geistes

Nr. 1

Pfingsten 2018

Inhaltsverzeichnis

Grußwort, <i>Georg Bartylla, Pfarrer</i>	3
Feuerwehrfest in Lommersum, <i>Simon Lanzerath</i>	4
Schützenfest in Lommersum	5
Mauritius-Festtage	6–7
Erklärung zum Titelbild „Flammenwind“	7
Fronleichnamsprozession, <i>Hermann-Josef Mahlkemper, Diakon</i>	8–9
Arnstein-Wallfahrt, <i>Hermann-Josef Mahlkemper, Diakon</i>	10
Open Air Konzert am Swister Turm, <i>Elfi Proenen</i>	11–14
Neues aus der Bücherei Weilerswist, <i>Renate Engels</i>	15
Wallfahrt nach Kvelaer, <i>Franz Dieter Schmitz</i>	16
Ministrantenwallfahrt nach Rom, <i>Claudia Metze, GR</i>	17
ABC des Glaubens	18
Sternsingeraktion 2019 – Wie geht es weiter? <i>H.-J. Mahlkemper</i>	19
Kirchenchor Lommersum Ehrung Mitglieder, <i>Elisabeth Henn</i>	20–21
150 Jahre Kirchenchor „Cäcilia 1867“ Weilerswist, <i>Alfred Schineller</i>	21–24
Umfrage – Ihre Meinung zum Pfarrecho	25–28
Heilig-Kreuz-Festtage in Vernich	29
Fotowettbewerb – Wir suchen Fotos für die Titelseite	29
Rückschau Ausstellung Könige, <i>Claudia Metze, GR</i>	30–31
Kindertagesstätte St. Mauritius, <i>Magdalene Feichtinger</i>	32–33
Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor, <i>Michaela Jungbluth</i>	34–35
KFG St. Mauritius wählte neuen Vorstand, <i>Edith Rebmann</i>	36–37
Angebote der Kath. Frauengemeinschaft (KFG) St. Mauritius	37–38
Fünf Jahre Kath. Familienzentrum Weilerswist, <i>Claudia Metze</i>	39–40
Dorfverschönerungsverein Weilerswist, <i>Helene Kürten/Dieter Pütz</i>	41–43
Brückenrätsel	43
Flugblattaktion des Theologiestudenten Heinrich Althausen	44
Vergabe von Pachtland, Kirchengemeinde St. Pankratius	45
Kirchliche Statistik aus dem Seelsorgebereich Weilerswist	45
Der Sozialverband VdK stellt sich vor	46
Termine kurz und bündig	47–48
Sommer-Caritassammlung 2018	49
Impressum	49
Anschriften Caritas und Ergebnis Caritassammlung 2017	50
Anschriften Seelsorger	51
Anschriften Pfarrbüros	52

KOMM, HEILIGER GEIST, HEILIGE UNS!
ERFÜLLE UNSERE HERZEN MIT BRENNENDER SEHNSUCHT
NACH WAHRHEIT, DEM WEG UND DEM VOLLEN LEBEN.
ENTZÜNDE IN UNS DEIN FEUER,
DASS WIR SELBST DAVON LICHT WERDEN,
DAS LEUCHTET UND WÄRMT UND TRÖSTET.
KOMM, HEILIGER GEIST, HEILIGE, STÄRKE UNS,
BLEIBE BEI UNS HEUTE UND MORGEN UND IN DER ZUKUNFT.
A M E N

Aus der Ostkirche

Liebe Mitchristen,

mit dem alten Gebet der Christinnen und Christen aus dem Nahen Osten, möchte ich mein Vorwort dieses Pfarrechos zum Pfingstfest eröffnen. In einer Zeit, in der manche sagen: „**Unsere Welt sei von allen guten Geistern verlassen**“, weisen sie hin auf viele Katastrophen, die sich ereignen oder die wir als Menschen selbst produzieren, auf die Verwirrungen, die oft anzutreffen sind oder auf den blanken Egoismus einzelner und ganzer Gruppen.

Es ist wahr, unsere Welt ist verängstigt und durcheinandergeraten. Es wird immer deutlicher. Diese Welt braucht Gottes Geist, denn ohne ihn können wir für die vielen Probleme in unserer Welt kaum Lösungen finden. Vor allem, wenn wir glauben gottlos oder geistlos leben zu können und meinen, ohne Gott geht es uns besser, schaden wir auf Dauer den anderen und uns selbst dazu. Schon im ersten Satz der Bibel heißt es, dass Gottes Geist über dem „Tohuwabohu“ schwebt. Es ist derselbe Geist, der Jesus in die Wüste des Menschseins treibt. In diesem Jesus kommt heraus, dass Gottes Geist nicht – gewissermaßen unbeteiligt und erhaben – über allen Abgründen und Wassern schwebt, sondern, dass er mitten hineingeht ins Chaos, ins Getümmel. Dorthin, wo die Menschen durcheinander sind, verwirrt und hilflos. Dieser Geist Gottes, den die Welt braucht, macht uns aufmerksam füreinander. Wenn wir etwas begreifen und ergreifen möchten vom Geist Jesu, dann möge uns gelingen Menschen zu sein, die teilen können, die Verantwortung übernehmen und keine Feindbilder kultivieren.

Der Geist Jesu treibt uns nicht gegeneinander oder auseinander, sondern vielmehr zueinander. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und allen Ihren Angehörigen ein gesegnetes, frohes und vor allem geistreiches Pfingstfest!

Ihr/Euer Georg Bartylla, Pfarrer

Neues Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Lommersum

Text: Simon Lanzerath

Foto: Steffen Peil

Der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Lommersum, wird zu **Christi Himmelfahrt am 10. Mai 2018** ein neues Feuerwehrfahrzeug „Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20“ übergeben. Aus diesem Anlass lädt die Löschgruppe alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur heiligen Messe um 9:30 Uhr in die Kirche St. Pankratius in Lommersum ein. Im Anschluss an die hl. Messe wird am Ehrenmal den Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Danach segnet Pfarrer Georg Bartylla das neue Feuerwehrfahrzeug.



Nach einem Festumzug wird das Fahrzeug den Feuerwehrmännern auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz offiziell übergeben. Anschließend möchte die Löschgruppe Sie herzlich zum Feuerwehrfest in gewohnter Art und Weise einladen. Bis 15:00 Uhr können Sie sich dort auch das Feuerwehrauto aus nächster Nähe ansehen und sich über seine technischen Möglichkeiten informieren.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr würden sich sehr freuen, Sie zur Festmesse an Christi Himmelfahrt und zum anschließenden Feuerwehrfest zu begrüßen.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

Wir danken allen Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Gemeinde für ihre Einsätze zum Wohle der Menschen, insbesondere für die Absperrungen der Straßen bei den Fronleichnamsprozessionen.

*St. Hubertus Schützenbruderschaft
Lommersum e.V. – Gegr. 1637*



Schützenfest in Lommersum – Pfingsten 2018

Samstag: 19. Mai 2018

20:00 Uhr Festball zu Ehren der amtierenden Majestäten.
Schützenkönigspaar: Helmut und Alexandra Engels
Bürgerkönigspaar: Gabi und Uwe Ernst

Pfingstsonntag: 20. Mai 2018

13:00 Uhr Empfang der auswärtigen Bruderschaften.
Im Schützenheim werden Kaffee und Kuchen angeboten.
14:00 Uhr Festzug durch Lommersum mit fünf Musik- bzw. Tambour-
corps sowie sechs befreundeten Bruderschaften.
15:00 Uhr Vogelschießen auf dem Hochstand und anschließendes
Preisschießen für jedermann mit unseren Großkaliberwaffen
(„Donnerbüchse“).

Pfingstmontag: 21. Mai 2018

09:10 Uhr Antreten zum gemeinsamen Kirchgang.
09:30 Uhr Hl. Messe für die lebenden, verstorbenen und kranken Mitglie-
der der St. Hubertus Schützenbruderschaft Lommersum e.V.,
mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal.
10:30 Uhr Frühschoppen in der Schützenhalle. Für das leibliche Wohl wird
mit eigenem Grillstand und Erbsensuppe gesorgt.

14:00 Uhr Beginn der Tombola

15:00 Uhr Königs- und Bürgervogelschießen

danach Würdigung der „neuen Majestäten“, gemütliches Beisammen-
sein und Ausklang der Feierlichkeiten – Ende offen.

Für Abwechslung bei unseren Kids wird, wie auch in den vergangenen Jahren,
wieder bestens gesorgt werden.

– EINTRITT FREI – an allen Veranstaltungstagen!

Es lädt recht herzlich ein:

Ihre St. Hubertus Schützenbruderschaft Lommersum e.V.

Mauritius-Festtage vom 19. Mai bis 24. Mai 2018

→ Pfingstsamstag, 19. Mai 2018

18:00 Uhr Festmesse zum Pfingstfest, musikalisch gestaltet durch die **Kirchenchöre von Vernich und Weilerswist.**

→ Pfingstsonntag, 20. Mai 2018

09:45 Uhr Festmesse zum Pfingstfest im Altenzentrum Rosenhügel.

→ Pfingstmontag, 21. Mai 2018, Wallfahrt zur Swister-Turm-Kapelle

09:00 Uhr Beginn der Fußwallfahrt an der Kirche Lommersum.

10:00 Uhr Kirche Metternich, die Teilnehmer von Metternich und Müggenhausen gehen direkt zum Swister Turm.

Ca. 10:15 Uhr Marienkapelle, Kirchweg in Vernich, gemeinsam mit den Pilgern aus Lommersum.

Ca. 11:00 Uhr Nach Eintreffen der Wallfahrer aus Lommersum und Vernich an der St. Mauritius-Kirche, Weitergang zum Swister Turm.

Ca. 11:30 Uhr Festmesse am Swister Turm mit besonderer musikalischer Gestaltung durch den **Chor Leuchtfuer** und **Übergabe der Pfingstkerze** durch die evangelische Kirchengemeinde, anschl. Picknick, organisiert von den Jugendlichen aus dem Seelsorgebereich. Der Erlös ist für die Jugendkasse.

→ Dienstag, 22. Mai 2018, Wallfahrt nach Echternach mit Springprozession

05:30 Uhr Abfahrt ab Kirche Vernich.

Alle nachfolgenden Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte, den Pfarrnachrichten und der Teilnehmer- bzw. Busfahrkarte. Nach der Ankunft in Echternach tragen wir in einer Prozession eine gestiftete Kerze von unserem Seelsorgebereich zum Grab des Hl. Willibrord. Danach nehmen wir an der hl. Messe um 08:00 Uhr und der anschließenden Springprozession teil.

Es wird ein einfaches Mittagessen gereicht.

15:00 Uhr Andacht in der alten Kirche mit den Prozessionsteilnehmern aus der Pfarreiengemeinschaft Bedburg.

Ca. 15:45 Uhr Abfahrt ab Echternach nach Weilerswist.

Die Abendmesse in Vernich fällt an diesem Tag aus. Die Pfarrbüros und Kirchen von Vernich und Weilerswist bleiben geschlossen.

→ **Mittwoch, 23. Mai 2018**

14:30 Uhr Festmesse mit den Senioren und Kranken mit Spendung der Krankensalbung, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im Seniorenheim, Triftstr. 14.

19:00 Uhr **Ökumenische Chorvesper** in St. Mauritius mit allen Chören der Pfarreiengemeinschaft Weilerswist sowie dem Chor der evangelischen Kirchengemeinde Weilerswist.

→ **Donnerstag, 24. Mai 2018, Ewiges Gebet**

15:00 -16:00 Aussetzung des Allerheiligsten und Betstunde für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde.

16:00 -16:30 Stille Anbetung

16:30 -17:00 Betstunde, gestaltet von PGR und KV

17:00 -17:30 Betstunde, gestaltet von der St.-Seb.-Schützenbruderschaft und der St.-Seb.-Gebetsbruderschaft

17:30 -18:00 Betstunde, gestaltet von der KFG St. Mauritius

18:00 Uhr Feierlicher Abschluss des Ewigen Gebetes mit sakramentalem Segen

Pfingsten – Flammenwind des Geistes – Erklärung zum Titelbild Ein Mandala der indischen Künstlerin Lucy D’Souza-Krone.

In der Mitte ein Vogel, der herabkommt. In alten Zeiten wurden oft Vögel als Boten eingesetzt, um besondere Botschaften zu überbringen. Der gelbe Vogel bringt den Geist, die Kraft Gottes zur Erde. Gelb gilt in Indien als Farbe der Weisheit und des Geistes.

Der Vogel ist in einen kleinen blauen Kreis gemalt. Blau als Farbe für Transparenz und Himmel deutet auf die geistliche Welt, die mit Pfingsten in unsere Welt bricht und sich bei uns ausbreiten will. Darauf weisen die gelben und roten Flammen, die als feurige Zungen im Sinne von Apostelgeschichte 1 verstanden werden können. Sie symbolisieren die Gabe der Sprache, des heilenden Wortes, stehen für die wiedergefundene Verständigung und Einheit, die universale Sprache, die beim Turmbau zu Babel verloren gegangen war.

Die feurigen Flammen sind wiederum auf einen blauen Hintergrund gemalt, der den Wind symbolisiert. Der Heilige Geist ist wie Wind, der in alle Richtungen weht und die Pfingstbotschaft bis zu den Enden der Welt trägt. Der blaue Außenkreis steht für das Universum, da die Pfingstbotschaft den Menschen auf der ganzen Erde gilt.

Prozessionsweg an Fronleichnam in Vernich

Der Weg führt durch das Neubaugebiet Weilerswist-Süd

Text: Hermann-Josef Mahlkemper

Ich bin der „Ich bin da“. So spricht Gott in der Begegnung mit Mose am brennenden Dornbusch von sich selber. Diese Nähe wird uns in der Begegnung mit Jesus Christus, im Leib Christi, dem eucharistischen Sakrament, deutlich vor Augen gestellt. Aus diesem Grund sind katholische Christen seit langer Zeit einmal im Jahr in einer Prozession mit dem Allerheiligsten in den Straßen ihrer Wohnorte unterwegs. Sie sagen Dank für seine Nähe und bitten dabei Gott auch um seinen Segen für ihren Ort, für die Felder, die die Nahrung hervorbringen. Für die Frucht der menschlichen Arbeit, aber auch für ihre Gemeinschaften und die Häuser, in denen sie leben.

Eine Tradition, die in unseren Gemeinden alljährlich erlebbar ist, wenn auch nicht mehr in jedem Ort. So findet die Fronleichnamsprozession zwischen Vernich und Weilerswist im jährlichen Wechsel statt. In diesem Jahr führt uns der Prozessionsweg zum ersten Mal durch das Neubaugebiet Weilerswist-Süd. Wir zeigen so unser Vertrauen in seine Liebe und Güte. Gleichzeitig verehren wir ihn als unseren Bruder und Herrn, der bei uns ist und uns nicht allein lässt. Er ist ja im Auftrage unseres Vaters im Himmel mit uns unterwegs, damit wir den Weg in das Reich Gottes finden.

Fronleichnam: Donnerstag, 31. Mai 2018
09:00 Uhr hl. Messe in Heilig Kreuz, Vernich

Das Neubaugebiet Weilerswist-Süd gehört zur Pfarrgemeinde Hl. Kreuz, Vernich. Die Umgehungsstraße ist die Pfarrgrenze zwischen St. Mauritius, Weilerswist und Hl. Kreuz, Vernich. In diesem Jahr soll zum ersten Mal die Fronleichnamsprozession durch dieses Neubaugebiet ziehen. Einige Familien haben sich bereit erklärt, an ihrem Haus bzw. in ihrer Straße einen Altar aufzubauen. Sie setzen so ein Zeichen der Gemeinschaft und des Glaubens. Das wird an drei Stellen im Neubaugebiet sein. Der Pfarrgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung darüber beraten und folgenden Prozessionsweg festgelegt:

Auszug aus der Kirche über die Trierer Straße, Kolpingstr., Mehlemer Str., Sanddornweg, Salbeiweg, Tulpenweg, Josef-Burghof-Str., Große Heide, Rosmarinweg, Mehlemer Str., Kolpingstr., Von-Orsbeck-Str., Pfarrgarten, Trierer Str. 98. Im Anschluss sind alle Teilnehmer der Prozession wie in den letzten Jahren

auch, herzlichst zum gemeinsamen Essen eingeladen. Wir freuen uns dabei auf viele Begegnungen und eine gute Gemeinschaft. In zwei Jahren geht der Weg dann wieder wie bisher über Klein-Vernich.

Altäre in Vernich

1. Altar: Familie Köll, Kolpingstr. 10a
 2. Altar: Familie Kirchner, Salbeiweg 16
 3. Altar: Familie Pelle, Große Heide 4
 4. Altar: Große Heide – Spielplatz
- Abschluss im Pfarrgarten

Fronleichnamsprozession in St. Pankratius, Lommersum

09:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Auszug der Prozession. Der Prozessionsweg verläuft wie jedes Jahr. Nach der Prozession sind alle Teilnehmer herzlich zu einem Umtrunk mit Suppe ins Pfarrzentrum, Walramstr. 12, eingeladen.

Herr, zeige mir Deine Wege

Herz-Jesu-Wallfahrt zum Kloster Arnstein

Text: Hermann-Josef Mahlkemper

Fotos: www.arnsteiner-patres.de

Dieses Wort weist auf die besondere Situation der Herz-Jesu-Wallfahrt hin, denn sie wird zum letzten Mal von der Ordensgemeinschaft des Klosters gestaltet. Mit Ablauf des Jahres 2018 wird die Ordensgemeinschaft das Kloster verlassen. Die Wallfahrtskirche wird umfangreich saniert und dazu für lange Zeit geschlossen bleiben.



Dieses Wort ist aber gleichzeitig auch Einladung und Bitte. Wir sind eingeladen darüber nachzudenken, wohin unser Lebensweg hier auf Erden uns führen und welche Wege wir in Zukunft vor Gott gehen wollen. Das Wallfahrtsbild des Heiligsten Herzen lädt uns darum ein, unsere eigene Lebenssituation in den Blick zu nehmen. Sich zu fragen, mit welchen Anliegen kann und will ich mich an ihn wenden und um seine Hilfe bitten.

Wenden an IHN, der ein Herz für uns hat, offen sichtbar in Jesus Christus – GOTT. Sein Herz ist offen für jede und jeden und will alle, die zu ihm kommen, in seine liebenden Arme schließen, halten und mittragen. In Freude und Leid, in Not und Bedrängnis, die er in Jesus Christus auf Erden selber durchlebt hat, ist er in ihm bei uns. Das will uns Gott mit seinem geöffneten Herzen in der eucharistischen Gemeinschaft erfahrbar werden lassen. Wie es schon viele Pilger seit Jahrzehnten erlebten.

Einladung zur Wallfahrt
Sonntag, den 17. Juni 2018

Am oben genannten Sonntag sind wir wieder eingeladen, diese Erfahrung mit ihm zu machen. Wer sich mit uns auf den Weg machen möchte, melde sich bei: Diakon Hermann-Josef Mahlkemper, Bachstr. 19 a, Weilerswist, Tel.: 02254-837794. Ich grüße Sie auch im Namen von Wallfahrtsleiter Pater Heinz-Josef Catrein ssc, der uns im Kloster Arnstein begleiten wird.

Der Swister Turm in Weilerswist

Begegnungsstätte für Pilger von nah und fern

Text: Elfi Proenen

Foto: Swister Turm - Elfi Proenen, Luftaufnahme in Privatbesitz



Der Swister Turm, gut sichtbar auf dem Swister Berg gelegen und zur Pfarrei St. Mauritius gehörend, ist auch Wahrzeichen der Gemeinde Weilerswist. Man kann mit Recht sagen, dass es sich um einen der schönsten Plätze in unserer Gemeinde handelt. Jeder, der ihn schon einmal besucht hat, konnte die weite Aussicht genießen, Ruhe auf einer der Bänke finden, mit den Kindern auf dem weitläufigen Gelände Fußball spielen, im Gebet an der Turmkapelle verharren oder bei einer der dort stattfindenden Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Aktionstage, Wallfahrten, Gemeindefeste) schöne Stunden verbringen.

Dies alles ist nur möglich, weil sich zahlreiche Vereinsmitglieder ehrenamtlich in mehr als 1.000 Arbeitsstunden jährlich um den Turm und sein Gelände kümmern. Sie hegen und pflegen den Turm als Baudenkmal und die Lindenallee als Naturdenkmal. In den letzten Jahren wurden Wege angelegt, Laternen aufgestellt und das gesamte Gelände so gestaltet, dass es heute eine beliebte Begegnungsstätte ist. In den kommenden Jahren werden wir uns besonders um den Turm kümmern, der durch ins Mauerwerk eindringendes Wasser geschädigt ist. Ebenfalls steht die Pflege der Lindenallee besonders im Fokus.

In den letzten Jahren konnten zahlreiche Events auf dem Swister Berg stattfinden, deren Überschüsse dem Turm zugute kamen. So ist in diesem Jahr wieder ein Open Air Konzert geplant. Am 16. Juni um 20:00 Uhr wird die Eifel-Rock-Gruppe „Wibbelstetz“ wie bereits 2008 ein Konzert geben.

Siehe Plakatankündigung auf der Rückseite
des Aufnahmeantrages des Swister Turm Vereins.

Die Band rund um Frontmann Günther Hochgürtel, Journalist beim Kölner Stadtanzeiger und vielen auch als Eifel-Troubadour bekannt, wird zahlreiche komische, manchmal auch bitterböses-ironische, aber auch sentimentale Geschichten über die Menschen ihrer Heimat in ihren Liedern erzählen; viele davon in Mundart. Auch französische Chansons gehören zu ihrem Repertoire. Ein unterhaltsamer Abend ist garantiert!

Wenn Sie uns in unserer Arbeit aktiv unterstützen möchten, sind Sie herzlich willkommen. Neben der gemeinsamen Arbeit am Turm wird auch zusammen gefeiert, Skat gespielt oder Ausflüge unternommen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.swister-turm.de Dort können Sie mehr erfahren.



Die Aufnahme entstand im Juli 2017

Swister Turm e.V.



Aufnahmeantrag

Name	Vorname	Geburtsdatum *)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Straße Nr.	PLZ	Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Telefon *)	Mobil *)	E-Mail *)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

*) Freiwillige Angaben

Der Jahresbeitrag wird am 01.04. eines jeden Jahres fällig.

Kinder und Jugendliche sind bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres beitragsfrei.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

<input type="checkbox"/>	Aktives Einzelmitglied	18,00 €
<input type="checkbox"/>	Aktives Partnermitglied	12,00 €
<input type="checkbox"/>	Fördermitglied Einzel/mit Partner	35,00 €/50,00 €
<input type="checkbox"/>	Fördermitglied juristische Person	50,00 €

Der Mitgliedsbeitrag wird wie folgt gezahlt:

*Einzug vom Bankkonto mittels Lastschrift Überweisung

***Wir bitten Sie nach Zugang des Aufnahmeantrags um Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats.**

Einverständniserklärung nach dem Bundesdatenschutzgesetz:

Ich bin/Wir sind mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung (Mitgliederliste, Beitragszahlung, vereinsbezogener Schriftverkehr) im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum*, Telefonnummern*, E-Mail-Adresse*, Bankdaten*. [*]soweit freiwillig angegeben]. Mir/Uns ist bekannt, dass der Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis leider nicht angenommen werden kann.

Mit meiner/unserer Unterschrift erkenne/n ich/wir die Satzung des Vereins an und beantrage/n die Mitgliedschaft im **Swister Turm e.V.**

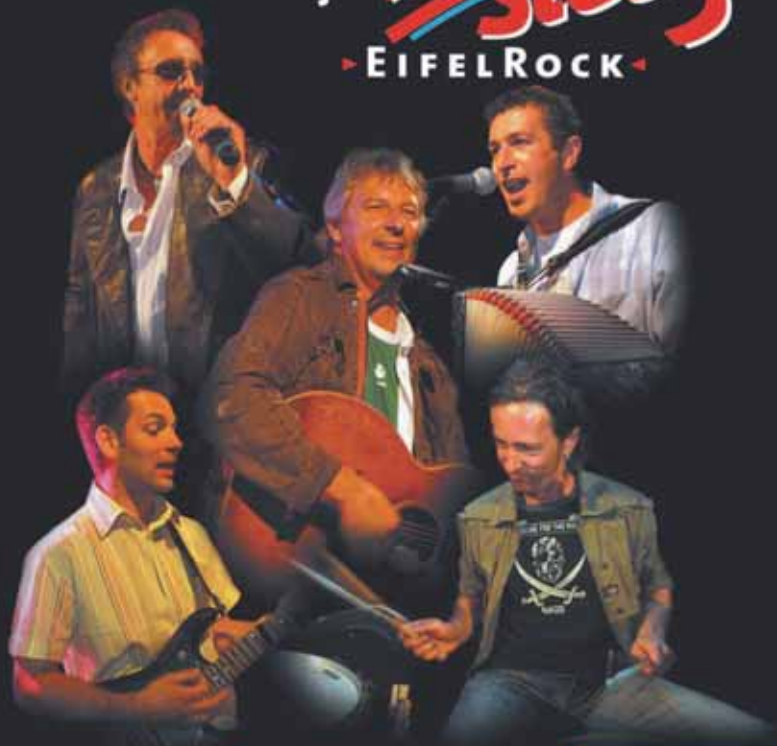
Weilerswist, _____ Unterschrift: _____

Bitte senden an: Gerd Burghof, Rheinstraße 11, 53919 Weilerswist oder per

E-Mail an: vorstand@swister-turm.de

live. Wibbelstetz

• EIFELROCK •



Open-Air-Konzert
am Swister Turm
in Weilerswist

Samstag, 16.06.2018

Einlass: 18.30 Uhr - Beginn: 20:00 Uhr

Karten VVK zum Preis von 14 € bei Buch- und Schreibwarenhandlung M. Fey, Kölner Str. 74
oder online bei: gerhard.burghof@t-online.de



Kreissparkasse
Euskirchen

Gut für die Region.

www.kreissparkasse-euskirchen.de

Mittelmeerdetektive – Literarisches & Kulinarisches

Wein und Essen mischen sich literarisch bestens mit blutrünstigen Mächenschaften. In vielen Kriminalromanen aus dem südlichen Europa spielt der Genuss eine große Rolle. Ob es nun um die berühmte Lammkeule der Signora Brunetti oder um die gefüllten Tomaten des griechischen Detektivs Charitos geht. Rund um das Mittelmeer verbinden leidenschaftliche Schnüffler gerne Kulinarisches und Kriminalistisches. Auf einer vergnüglichen Reise durch den Süden stellt

Dorothee Grütering

Detektive und ihre Autoren vor. Die passionierte Literaturexpertin macht dabei auch vor der Küchentür nicht halt.

Freitag, 6. Juli 2018, 19:00 Uhr
Jugendheim Weilerswist, Triftstr. 14

Im Anschluss an die Veranstaltung können die vorgestellten Bücher direkt ausgeliehen werden. Und bei einem Blick in unsere mediterranen Kochbücher läuft Ihnen bestimmt das Wasser im Mund zusammen.

Das Bücherei-Team freut sich auf einen spannenden und genussvollen Abend mit Ihnen bei einem Glas Wein und kleinen Leckereien der Mittelmeerküche. Herzliche Einladung!

Katholische öffentliche Bücherei St. Mauritius

Mauritiusgasse 11 – 53919 Weilerswist – Tel.: 02254 836740

E-Mail: buecherei-mauritius@pfarrverband-weilerswist.de

Öffnungszeiten:

Di. 9:30-11:00 Uhr + Mi. 16:30-18:30 Uhr + So. 10:00-12:30 Uhr

Kevelaer Wallfahrt 2018

*„Im Glauben unterwegs -
Gemeinschaft erleben“*

*Herausforderung
Aufbrechen aus dem Alltag
Weggemeinschaft erleben
neue Erfahrungen gewinnen*

Pilgern bedeutet im Glauben zu Fuß
unterwegs sein, gemeinsam beten, singen,
Gottes Wort hören und meditieren,
Freude und Leid teilen.

Möchten auch Sie das Beten mit den Füßen,
die gemeinsamen Stunden unterwegs,
die Begegnungen mit Mitmenschen erleben?

*„Komm mit uns nach Kevelaer“
Sei herzlich willkommen*

Wir als Bruderschaft freuen uns auf Ihre
- vielleicht erstmalige -
Teilnahme an unserer Kevelaerwallfahrt vom
ab 29. Juli 2018

Haben Sie Fragen?

Georg Berekoven, Ottenheim 0175/4147076
Diakon Büllesbach, Weilerswist 02254/3536604
Frank Trippen, Elsig 02251/781103
Franz-Dieter Schmitz, Vernich 02254/6383

Buswallfahrt nach Kevelaer, Mittwoch, 1. August 2018

Informationen: www.pfarrverband-weilerswist.de Bruderschaften und an
allen Schriftenständen der Kirchen im Seelsorgebereich Weilerswist.



MINISTRANTEN ROM WALLFAHRT

des Erzbistums Köln vom 14.-20.10.2018

ANMELDUNG AN SOFORT
 AB 14 JAHREN AUFWÄRTS BIS ALLE PLÄTZE VOLL SIND
100,- € GESCHWISTERRABATT
 GRUPPENWEISE AB MINDESTENS 4 PERSONEN
 INKL. 1 GRUPPENLEITER/IN
 ÜBER DAS JEWEILIGE KATHOLISCHE PFARRAMT
UND AB DREI MONAT
 ANMELDESCHLUSS: 31.05.2018

LEITUNG DIOZESANJUGENDSELSORGER PFARRER TOBIAS SCHWADERLAPP
INFO TELEFON 0221 1642-1937
 CHRISTOPH.KOESTER@ERZBISTUM-KOELN.DE
ANMELDUNG WWW.MINISTRANTEN-KOELN.DE

Jugendseelsorge
 Erzbistum Köln

Text: Claudia Metze

Bislang haben sich sieben TeilnehmerInnen für die Ministrantenwallfahrt nach Rom angemeldet. Wenn auch Du, Messdienerin oder Messdiener aus unserem Seelsorgebereich Weilerswist mitfahren möchtest, solltest Du bis zum Jahresende mindestens 14 Jahre alt sein und Zeit in der ersten Woche der Herbstferien haben. Melde Dich umgehend an bei Claudia Metze oder Diakon Manfred Büllsbach. Die Kontaktdaten findest Du auf der vorletzten Seite dieses Pfarrbriefes. Nähere Informationen und alle Formulare, die Du für die Anmeldung benötigst, findest Du als PDF-Datei auf unserer Homepage unter: www.pfarrverband-weilerswist.de

Gemeindeleben / Jugend und Ministranten oder unter: www.ministranten-koeln.de

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!



Christen

Vom griechischen Christianos. Im syrischen Antiochia (Apg 11,26) entstandene Bezeichnung für Anhänger Christi.

Die „Christen“ galten zunächst als jüdische Sekte. Heute versteht man darunter Menschen, die sich durch Taufe und Überzeugung von Jesus Christus als ihrem Herrn und Erlöser herleiten und von ihm ihr persönliches Heil erhoffen. Die Christen sind heute gespalten in viele Konfessionen, Denominationen (=Religionsgemeinschaften) und Sekten. Die römisch-katholische Kirche erkennt als Spender einer gültigen Taufe nicht nur die evangelischen Landeskirchen, sondern auch Freikirchen wie Baptisten, Methodisten, Mennoniten, Herrnhuter Brüdergemeine und christliche Sondergemeinschaften wie Sieben-Tage-Adventisten, Neuapostolische Kirche, Mormonen und die ACD (=Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden in Deutschland) an, nicht aber Gemeinschaften wie Zeugen Jehovas, Christian Science, Christengemeinschaft oder Quäker.

Christus

Griechisch: der Gesalbte. Übersetzung des hebräischen Messiasititels. „Christus“ wurde in der Urkirche zu dem Ehrentitel schlechthin für Jesus von Nazareth: „Mit Gewissheit erkenne also das ganze Haus Israel: Gott hat ihn zum Herrn und Christus gemacht, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt“ (Apg 2,36).

Seiner Bedeutung nach besagt dies: Jesus ist die Erfüllung der alttestamentlichen Hoffnung, der von Gott gesandte und mit Heiligem Geist gesalbte Messias, der Retter der Welt: „Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen“ (Apg 4,12).

Sternsingeraktion 2019

Segen bringen – Segen sein

Text: Hermann-Josef Mahlkemper

Das ist die Überschrift über der alljährlich stattfindenden Sternsingeraktion. Dabei gehen Kinder in der Rolle der Heiligen-Drei-Könige von Haus zu Haus. Sie bringen den Segen Gottes und sammeln für notleidende Kinder in der ganzen Welt.



In diesem Jahr haben die Kinder in der Pfarreiengemeinschaft Weilerswist mehr als 17.000 € gesammelt. Dafür sagen wir allen Spendern und auch allen Sammlern, ob groß oder klein, von ganzem Herzen **DANKESCHÖN**. Denn so wird wahr, was das Wort sagt. Segnen heißt jemandem etwas Gutes zu tun. Gott sagt uns seine Barmherzigkeit und Liebe zu und wir teilen diesen seinen Segen mit anderen. Bringen ihn von Haus zu Haus. Das erinnert uns an das Wort Gottes an Abraham im Alten Testament: „Ich will dich segnen und Segen sollst du sein“!

Das gesammelte Geld wird zum Wohle vieler Kinder in der Welt eingesetzt. Und viele Menschen in unserer Gemeinde warten auf die STERNSINGER und damit auf den Segen, den Gott uns schenkt. Die Gemeinde Weilerswist wird immer größer. Die Zahl der Sternsinger und ihrer Begleiter schaffen es schon lange nicht mehr, alle Straßen zu besuchen. Neue Wege sind zu finden, um diesem Auftrag Gottes gerecht zu werden, um das Leid der Kinder in der Welt zu lindern.

Ich möchte alle, die die **Sternsingeraktion** unterstützen und weiterführen wollen, zu einem Gedankenaustausch einladen. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie wir unserem christlichen Auftrag, **SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN** gerecht werden können, um möglichst vielen Menschen im Jahr 2019 und darüber hinaus dieses Wort wohltuend erfahrbar zu machen.

Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bei Diakon Hermann-Josef Mahlkemper, Telefon: 02254-837794. Im Juni wird es ein Treffen geben. Ein Termin steht noch nicht fest. Er wird in Abstimmung mit den Interessenten erfolgen.

Cäcilienfest des Kirchenchores „St. Cäcilia, Lommersum“ Ehrung langjähriger Chormitglieder

Text: Elisabeth Henn – Foto: Bert Henn

Der Kirchenchor „St. Cäcilia, Lommersum von 1866“ feierte kürzlich das Cäcilienfest im Lommersumer Hof in Weilerswist-Lommersum. Im Rahmen dieser Feier, die mit einem gemeinsamen griechischen Abendessen verbunden war, wurden einige Chormitglieder für langjährige Chorzugehörigkeit geehrt.



V.l.n.r.: Frank-Michael Friske, Christel Lanzerath, Änni Filz, Ursula Bähr, Elisabeth Henn
Chorleiter Frank-Michael Friske sowie die Vorsitzende Elisabeth Henn ehrten Ursula Bär für ihre 10jährige Mitgliedschaft. Bereits seit 40 Jahren ist Christel Lanzerath mit von der Partie. Mit 17 Jahren ist sie in den Kirchenchor Dersdorf bei Bornheim eingetreten und trat 1985 dem Kirchenchor Lommersum bei. Änni Filz, Urgestein und dienstältestes Mitglied des Chores wurde für 60jährige Treue geehrt. Ihre musikalische Laufbahn begann 1957 im Kirchenchor Großbüllesheim. Sie wechselte 1969 in den Lommersumer Chor und schaut somit auf eine sechs Jahrzehnte währende Gesangskarriere zurück. In dieser Zeit hat sie auch unseren damaligen Chorleiter Franz Günter Filz kennen und lieben gelernt. Mit Bravour und Gewissenhaftigkeit verwaltete sie 20 Jahre die Chorkasse und hat die Geschicke des Chores mitgestaltet.

Alle drei Damen bereichern mit ihren tollen Sopranstimmen den Chor. Die treuen Sängerinnen wurden mit Nadeln und Urkunden des Cäcilienverbandes sowie mit Glückwunschscheiben des Kölner Erzbischofs, Rainer Maria Kardinal Woelki ausgezeichnet. Mit viel Herzblut und großer Begeisterung nehmen sie an den wöchentlichen Chorproben teil. Wir danken ihnen für die Treue in all den Jahren. Unser Chor besteht bereits seit 152 Jahren.

Wenn auch Sie Freude am Singen haben, der Kirchenchor der Pfarrgemeinde St. Pankratius, Lommersum freut sich über neue Mitglieder. Sprechen Sie uns an oder kommen Sie einfach zur nächsten Chorprobe. Unser Organist und Chorleiter sowie die Sängerinnen und Sänger würden sich über Zuwachs freuen. Die wöchentlichen Chorproben finden freitags ab 18:00 Uhr im Pfarrzentrum Lommersum, Walramstraße 12 statt.

Kirchenchor „Cäcilia 1867“ Weilerswist

Das Chorjubiläum im Rückblick

Text: Alfred Schineller – Fotos: Hermann Ploog

Das Jahr 2017 stand für den Kirchenchor „Cäcilia 1867“ Weilerswist ganz im Zeichen seines 150jährigen Bestehens und verpflichtete damit auch, diesen Anlass gebührend zu begehen und zu feiern. Die Einstimmung in das Jubeljahr war der Einkehrtag des Chores am 11. März, zu dem wir mit dem Bus nach St. Augustin zu den Steyler Missionaren gefahren sind. Zunächst führte uns Pater Gebhard mit interessanten Erläuterungen durch das Haus. Dazu gehörte selbstverständlich auch die Besichtigung der Kirche, und es war ebenso selbstverständlich, dass unser Chorleiter und Organist die Orgel testen durfte. Das führte zu der nächsten Selbstverständlichkeit, dass wir uns mit Chorgesang für die gesamte Führung bedankten. Nach einer Pause, die für ein Verschnaufen im Klosterpark oder zum Schnuppern im Klostershop genutzt werden konnte, brachte uns Pater Anton Weber, der 35 Jahre in Taiwan gewirkt hatte, den tieferen Inhalt über die „Weizenkornparabel“, Joh. 12,20, in meditativer Weise nahe. Nach dem Mittagessen führte uns Pater Georg durch „sein“ ethnologisches Museum, in dem nur handwerklich Hergestelltes aus den Missionsländern gezeigt wird. Damit sollten die künftigen Missionare schon mit den jeweiligen Kulturen vertraut gemacht werden. Mit Informationen und Eindrücken bereichert brachte uns der Bus zurück, und wir beendeten den Tag mit der Abendmesse in St. Mauritius.

Neben unserem üblich zu absolvierenden Chorprogramm stand das Jahr aber auch besonders im Zeichen der gesanglichen Mitgestaltung der Gottesdienste, denn es waren zahlreiche Chöre unserer Einladung gefolgt, anlässlich unseres Jubiläums jeweils in einer Sonntagvorabendmesse ihre Stimmen erklingen zu lassen. Am 1. April eröffnete diesen Reigen der Kinderchor aus unserem Seelsorgebereich; es folgten am 22. April der Lommersumer Kirchenchor, sodann am 10. Juni der Projektchor „Neuens“ aus Euskirchen, die übrigens mit ihren Gesängen Erinnerungen an den Katholikentag wachriefen. Dann schloss sich am 15. Juli das Männerquartett Weilerswist an, und schließlich erklang am 26. August das Gesangsquartett „Ad hoc“. Die Chöre waren nach der Messe in das Seniorenheim in der Triftstraße zu einem gemütlichen Beisammensein mit Gedankenaustausch und Imbiss eingeladen, was auch gerne angenommen wurde.



Der erste Höhepunkt des Jubiläumsjahres war am 7. Oktober unser Festkommers. Am Nachmittag fanden sich die aktiven und inaktiven Mitglieder im festlich gestalteten Jugendheim ein, und der Chor eröffnete die Veranstaltung mit „Groß ist der Herr“ von Carl Philipp Emanuel Bach unter der Leitung unseres Organisten und Chorleiters Frank-Michael Friske. Nach einem Abriss des geschichtlichen Verlaufs der 150 Jahre Kirchenchor begrüßte Alfred Schineller alle Anwesenden und führte durch das Programm.

Die nun vorgesehenen Begrüßungen unserer Ehrengäste Pfarrer Georg Bartylla, Pfarrerin Renate Kalteis und Bürgermeisterin Anne Horst sowie Msgr. Wolfgang Bretschneider, ehemaliger Präses des Diözesan-Cäcilien-Verbandes,

musste, da sie noch durch andere Verpflichtungen gebunden waren, in den weiteren Verlauf verschoben werden und wurden jeweils bei ihrem Eintreffen sofort nachgeholt. So konnten zunächst nur offiziell der Regionalkantor Manfred Sistig aus Euskirchen und die Abordnung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Weilerswist begrüßt werden.

Da der Vertreter der Kölner Zeitungen ziemlich in Zeitnot war, ging unsere Bitte an den Regionalkantor Manfred Sistig, die Ehrungen der diesjährigen Jubilare des Chores vorzunehmen. So wurde den Jubilaren ein Schreiben des Kardinals übergeben. Mit einer Ehrenurkunde und Ehrennadel des Diözesan-Cäcilien-Verbandes erhielten Franz Held und Heinrich Röseling für 65 Jahre, Anita Held, Margret Nolden und Alfred Schineller für 60 Jahre sowie Heidi Held für 50 Jahre Chorgesang diese Auszeichnung. Anschließend wurden Präsente des Chores von unserem Chorleiter an die Jubilare überreicht.



V.l.n.r.: Frank-Michael Friske, Chorleiter, Franz Held, Heidi Held, Heinrich Röseling, Anita Held, Margret Nolden, Alfred Schineller, Manfred Sistig, Regionalkantor

Von weiteren geladenen Gästen, denen aber eine Teilnahme nicht möglich war, kamen Grußbotschaften zur Verlesung. Besonders herzlich wurde danach

die Bitte an die Sebastianus-Schützen-Bruderschaft gerichtet, ein paar Worte dem Chor zu widmen, denn der Chor ist ja schließlich aus ihr hervorgegangen. Christoph Dohm tat dies im Namen des Schützenvorstands.

Damit wurde der offizielle Teil beendet, und alle konnten sich nun leiblichen Genüssen zuwenden, wobei uns die Damen des Chors „Leuchtfleur“ bei Bewirtung und in der Küche dankenswerterweise äußerst tatkräftig zur Seite standen.

Gekrönt wurde dieser Festtag schließlich durch einen weiteren Gastchor in der Vorabendmesse in St. Mauritius; Msgr. Bretschneider gestaltete mit der Bonner Münsterschola mit brillant dargebotenen Gesängen den Gottesdienst, was große Anerkennung fand. Das anschließende gesellige Beisammensein wurde wiederum von unseren Gästen begeistert gewürdigt und mit Dank bedacht. Als letzter Gastchor wollte am 11. November der Chor „Leuchtfleur“ den Abendgottesdienst gestalten. Da jedoch die Chorleiterin plötzlich und für längere Zeit erkrankte, konnte dieses Vorhaben nicht mehr realisiert werden.

Am 24. November erfolgte das Finale des 150jährigen Chorjubiläums um 18 Uhr in der Sonntagvorabendmesse in St. Mauritius. Ausgewählt war dazu das Fest der Hl. Cäcilia und gleichzeitig das Christkönigsfest. In dieser Festmesse trat unser letzter Gastchor, der Kirchenchor Cäcilia Hl. Kreuz, Vernich auf in der Weise, dass er mit uns zusammen die Stimme zur Ehre Gottes erschallen ließ. Das ist über die letzten Jahre schon zur Tradition geworden, sind wir doch in enger Nachbarschaft und haben zudem noch denselben Chorleiter. So waren wir in der Lage, umso kräftiger die Orgelmesse „Missa in C“ von Wolfgang Amadeus Mozart KV 259 zum Erklingen zu bringen. Der Jubiläumschor konnte dazu sogar mit Hannelore Gareis, Adelheid Schach, Irmtraud Schmidt, Franz Held und Alfred Schineller die Solisten aus eigenen Reihen stellen. Begleitet wurden die Chöre von einem Kammerorchester auf historischen Instrumenten. Den gewaltigen Schlusspunkt des Gottesdienstes setzten die Chöre und das Orchester bravourös mit Haydns „Die Himmel erzählen“. Begeistert und mit großer Anerkennung würdigte Pfarrer Georg Bartylla die Leistung der Sänger und Musiker, und die Zuhörer dankten uns mit kräftigem und lang anhaltendem Applaus.

Nun konnten alle Sängerinnen und Sänger im Jugendheim entspannt gemütliche und unterhaltsame Stunden ihres Cäcilienfestes genießen und den Feierzklus des Jubiläumsjahres abschließen.

Ihre Meinung zum Pfarrecho ist uns wichtig

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrechos!

Der Pfarrbrief erscheint zweimal im Jahr, zu Weihnachten und zu Pfingsten. Er wird an alle katholischen Haushalte in der Gemeinde Weilerswist verteilt. Wir möchten einen interessanten Pfarrbrief herausgeben und möglichst alle Altersgruppen damit ansprechen. Dazu haben wir einen Fragebogen entwickelt. Er soll uns helfen, Sie und Ihre Wünsche sowie Vorstellungen besser kennenzulernen um das Pfarrecho darauf abzustimmen.

Bitte unterstützen Sie unser kleines Pfarrbrief-Redaktionsteam dabei, die Ausgaben noch besser zu machen.

Und so geht es:

Trennen Sie den Fragebogen aus dem Pfarrecho.

Füllen sie den Fragebogen – anonym – aus und werfen Sie ihn bis zum **30. Juni 2018** in den Briefkasten eines katholischen Pfarrbüros in unserer Gemeinde. Sollten Sie einen weiteren Fragebogen benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarrbüro. Sie finden außerdem zusätzliche Fragebögen an den Schriftenständen in den katholischen Kirchen der Gemeinde Weilerswist oder als PDF-Datei auf unserer Homepage www.pfarrverband-weilerswist.de Startseite, rechte Spalte. Die Ergebnisse der Auswertung werden wir in der Weihnachts-Ausgabe 2018 bekannt geben.

Herausgeber: Pfarrbriefredaktion des Pfarrgemeinderats der katholischen Haushalte für den Seelsorgebereich Weilerswist.

E-Mail: pfarrbrief@pfarrverband-weilerswist.de

Allgemeine Angaben (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

1. Ich bin weiblich männlich

2. Ich bin 17 Jahre alt oder jünger

18 Jahre – 27 Jahre alt

28 Jahre – 40 Jahre alt

41 Jahre – 64 Jahre alt

65 Jahre alt und älter

3. Ich wohne in _____

(Bitte tragen Sie hier Ihren genauen Wohnort ein, z.B. Derkum, Metternich)

4. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

1 2 3 mehr als 3 Personen

4.1 Leben Kinder unter 16 Jahren im Haushalt? ja nein

Wird das Pfarrecho von allen Bewohnern in Ihrem Haushalt gelesen?

ja nein

5. Wie oft haben Sie im vergangenen Jahr einen Gottesdienst besucht?

wöchentlich 1 x im Monat an Feiertagen nie

6. Wie beschreiben Sie Ihre Einstellung zu Glaube und Kirche?

Ich bin gläubiges Mitglied meiner Kirche und fühle mich ihr eng verbunden.

Ich fühle mich der Kirche verbunden, auch wenn ich ihr in vielen Dingen kritisch gegenüber stehe.

Ich fühle mich als Christ, aber die Kirche bedeutet mir nicht viel.

Ich fühle mich unsicher, ich weiß nicht, was ich glauben soll.

Ich brauche keine Religion.

Kann ich nicht sagen.

7. Wie gefällt Ihnen das Pfarrecho insgesamt?

(Bitte vergeben Sie Noten! 1 = sehr gut, 6 = ungenügend)

1 2 3 4 5 6

8. Wie ausführlich lesen Sie das Pfarrecho?

Ich lese regelmäßig alle Artikel.

Ich lese ca. die Hälfte der Artikel.

Ich lese nur ausgewählte Artikel.

Ich blättere den Pfarrbrief nur durch.

Ich lese ihn überhaupt nicht.

Ich schaue Termine und Adressen immer wieder nach.

9. Wie gefällt Ihnen die Gestaltung des Titelblattes?

- sehr gut gut nicht so gut überhaupt nicht

9.1 Was können wir verbessern?

10. Wären Sie an einem Themenpfarrbrief interessiert, der sich zu mehr als 50 % mit einem ausgewählten Thema (z. B. Taufe, Trauer, Versöhnung, Frieden) befasst?

- ja nein

11. Ihre Meinung zu Inhalt und Berichterstattung:

(1 = trifft voll zu, 5 = trifft nicht zu)

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Die Berichterstattung im Pfarrecho ist: (mehrere Kreuze sind möglich)

- | | | |
|--|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> informativ | <input type="checkbox"/> glaubwürdig | <input type="checkbox"/> unterhaltsam |
| <input type="checkbox"/> sehr vielseitig | <input type="checkbox"/> gibt mir religiöse Impulse | <input type="checkbox"/> aktuell |

12. Ihre Meinung zu der Gestaltung des Pfarrechos:

Sollte das Pfarrecho mehr oder weniger Bilder enthalten?

- mehr wie bisher weniger

Sollten die Texte länger oder kürzer sein?

- länger wie bisher kürzer

Sollte die Schriftgröße anders sein?

- größer wie bisher kleiner

13. Das Pfarrecho erscheint zweimal jährlich.

Wünschen Sie eine weitere Ausgabe? ja nein

Wenn ja, wann? _____

14. Welche Themenbereiche interessieren Sie? (Bitte beantworten Sie die Frage mit Ja oder Nein, Mehrfachnennungen sind erwünscht!)

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| Berichte aus dem Kindergarten | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Jugendseiten (z. B. Sternsinger, Kommunionkinder) | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Berichte von Vereinen und Gemeinschaften | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Wallfahrts- und Reiseberichte | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Religiöse Themen (z. B. über Krankensalbung) | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Weltliche Themen (z. B. Kölner Straße, Dorfvereine) | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Veranstaltungsrückblicke (z. B. Chorjubiläen) | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| ABC des Glaubens | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Gottesdienst-Termine | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Kirchentermine (z. B. kirchliche Feste) | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Aktuelles aus der Bücherei | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Kurz und bündig | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Rätsel | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Kirchliche Statistik aus dem Seelsorgebereich | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Anschriften, Ansprechpartner und Telefonnummern | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

15. Welche Themen / Berichte / Inhalte vermissen Sie?

16. Gibt es etwas, das Sie uns schon immer einmal sagen wollten?

(Anregungen, Kritik, Lob, Tipps ...)

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung!

Ihr Redaktionsteam

Heilig-Kreuz-Festtage vom 14. bis 16. September 2018

Freitag, 14. September 2018

14:30 Uhr Festmesse mit Senioren und Kranken mit Spendung der Krankensalbung, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrjugendheim, Trierer Str. 98.

Sonntag, 16. September 2018

11:00 Uhr Festmesse zum Pfarrpatrozinium mit besonderer musikalischer Gestaltung durch die Kirchenchöre von Weilerswist und Vernich.

15:00 Uhr Beginn des Ewigen Gebetes mit Aussetzung des Allerheiligsten und Betstunde für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde.

16:00 Uhr Stille Anbetung

16:30 Uhr Betstunde, gestaltet vom PGR-Ortsausschuss, der KFG Hl. Kreuz und dem Kath. Frauenkreis Hl. Kreuz

17:00 Uhr Betstunde, gestaltet vom KV und den Schützen

17:30 Uhr Feierlicher Abschluss des Ewigen Gebetes mit Segen mit der Kreuzreliquie und der Dornenkronenreliquie.

Pfarrbrief-Fotowettbewerb

Gestalten Sie die Titelseite des Pfarrechos

Sie fotografieren gern, fangen Stimmungen ein und können mit Ihren Fotos Emotionen wecken? Schicken Sie uns Ihre Lieblingsfotos, **maximal 2 Stück** zu, die Ihrer Meinung nach für die Titelseite des Pfarrbriefs gut geeignet sind! Mit etwas Glück schmückt Ihr Motiv eine der nächsten Titelseiten unseres Pfarrechos. ► Schicken Sie uns bitte per E-Mail an pfarrbrief@pfarrverband-weilerswist.de Fotodateien im JPG-Format in guter Qualität (Bildgröße 1 MB bis maximal 4 MB) und mit kurzer Bildbeschreibung. Mit der Einsendung des Fotos erklären Sie, dass Sie der Urheber des Bildes sind und das Foto frei von Rechten Dritter (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte, Markenrechte oder Rechte an geistigem Eigentum einer dritten Person oder Organisation) ist. **Alle Einsendungen bis zum 30.06. haben Chancen für den Weihnachtsbrief 2018!** Wir freuen uns auf möglichst viele abwechslungsreiche Fotoimpressionen!



Könige zu Besuch in St. Mauritius

Skulpturen des Kölner Künstlers Götz Sambale

Text und Fotos: Claudia Metzke

Nach monatelanger Vorbereitung mit vielen E-Mails, Telefonaten und einem Atelierbesuch bei dem Kölner Künstler Götz Sambale, waren für zwei Wochen von Samstag, 18. November 2017 bis zum 1. Adventssonntag zahlreiche Königsskulpturen in St. Mauritius, Weilerswist zu Gast.

Eröffnet wurde die Ausstellung in der Vorabendmesse um 18:00 Uhr in Anwesenheit des Künstlers. Immer nachmittags, außer montags, bestand die Möglichkeit, den Königen einen Besuch abzustatten. Diese Möglichkeit haben 150 Besucherinnen und Besucher genutzt und waren durchweg beeindruckt von der Schlichtheit und überrascht, welche Wirkung diese kleinen Figuren auf sie hatten.



Vom Künstler liebevoll arrangiert und zu wichtigen Orten in der Kirche, wie z.B. zum Altar in Beziehung gesetzt, konnte sich niemand der Anziehung der Könige entziehen. Allein 76 Kinder haben die Ausstellung besucht; darunter die 3. und 4. Klassen der Josef-Schaeben-Grundschule Weilerswist und alle Kinder unseres katholischen Kindergartens in Altersgruppen. Zu einer Gruppe von zwei Königen gehörte ein Einbaum, in den sich die Kinder auch hineinsetzen durften. Das haben sie sich nicht zweimal sagen lassen und alle haben sich vorgestellt, wohin sie das Boot wohl bringen könnte (von: „Ich fahre zur Mama“ bis zu Fahrten in sonnige, warme Länder war alles dabei ...).

Das im Begleitprogramm zur Ausstellung angebotene „Königliche Abendessen“ hat leider nicht stattgefunden, da es kaum Anmeldungen dazu gab. Ein interessanter Abend war das Künstlergespräch in der Ausstellung, obwohl auch hier wenige Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Weg in die Kirche gefunden haben.

Am letzten Ausstellungstag gab es eine Erwachsenenführung, die auch sehr eindrucksvoll war. Beendet haben wir den Besuch der Könige von Götz Sambale mit der hl. Messe am 1. Adventssonntag, die Vera Tigges mit dem Chor Leuchtfeuer zu einem besonderen Erlebnis gemacht hat. Ein wahrhaft königliches Ereignis!

Herzlich Danke sagen möchte ich den Mitgliedern der Koordinierungsgruppe unseres Katholischen Familienzentrums für die gute Vorbereitung; allen, die während der Öffnungszeiten als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Kirche waren und allen kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung!





Katholische Kindertagesstätte

St. Mauritius, Weilerswist

Text und Fotos: Magdalene Feichtinger

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten, geht die Kindergartenzeit für 15 Kinder in unserer Einrichtung dem Ende entgegen. Diese Zeit haben wir für die zukünftigen Erstklässler bewusst immer mit vielen Aktivitäten ausgefüllt. Viele Kinder besuchen unsere Einrichtung inzwischen vier und manchmal, je nachdem wie das Geburtsdatum liegt, sogar fünf Jahre. Und in den letzten drei bis vier Monaten vor Schulbeginn, stellen wir immer wieder fest, dass wir diesen Kindern besondere Abwechslungen bieten müssen.

Zum 1. August beginnt das neue Kindergartenjahr. Somit werden auch wieder 15 neue Kinder in unsere Einrichtung aufgenommen, davon sechs Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren. Die Struktur unserer zweigruppigen Einrichtung gibt vor, dass wir nur sechs Kinder unter drei Jahren aufnehmen können.

Die **Delfingruppe** (Gruppenform I) besteht aus 21 Kindern. In diese Gruppe werden die sechs U3 Kinder aufgenommen. In der **Entengruppe** (Gruppenform III) sind 26 Kinder. Hier können Kinder aufgenommen werden, die bis spätestens 31. Oktober des jeweiligen Jahres drei Jahre alt werden.

An dieser Stelle möchte ich einmal auf die Eingewöhnungszeit in unserer Einrichtung besonders eingehen. Diese Zeit bedeutet für jedes Kind, egal welchen Alters, eine große Herausforderung. Die Kinder müssen Beziehungen zu fremden Personen aufbauen, sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden und oft sind sie das erste Mal für längere Zeit von der elterlichen Bezugsperson getrennt. Die Kinder brauchen daher eine Übergangsphase, die die beiden Bereiche Familie und Kinderbetreuungseinrichtung miteinander verbindet.

Schon einige Monate bevor das Kind die Einrichtung besucht, findet ein Elternabend statt. An diesem Abend informieren wir die Eltern über die wichtige Zeit der Eingewöhnungsphase. In den ersten Tagen sollte je nach Bedürfnis des Kindes ein Elternteil anwesend sein, um ihm Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln. Es kann z. B. auf dem Schoß der Eltern das Geschehen im Gruppenraum beobachten und die neuen Eindrücke verarbeiten. Das Kind kann sich entfernen, seine neue Umgebung erkunden und bei Bedarf zum Elternteil

zurückkehren. Die Dauer des Besuches in der Einrichtung sollte dem Bedürfnis des Kindes entsprechen.



Vertraute „Dinge“ von zu Hause, wie Schmutzetuch, Kuscheltier oder ein Lieblingsspielzeug können für das Kind in der ersten Zeit sehr hilfreich sein. Am Elternabend bekommen unsere „neuen Eltern“ ein sogenanntes „Wohlfühlbuch“. Dies ist ein Heft in Größe DIN A 5 und hat sechs bunte leere Seiten. Lediglich auf dem Umschlag steht „**Wohlfühlbuch**“.

Das Buch kann mit nach Hause genommen werden und individuell gestaltet werden. Hier können Fotos eingeklebt werden, z. B. von der Familie, Opa und Oma, Haustieren und Kuscheltieren. Von schönen Erlebnissen, die das Kind mit der Familie erlebt hat,

vom letzten Urlaub, und, und, und. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wenn das Kind in den Kindergarten kommt, verbleibt das Buch in der Einrichtung und hilft ihm, über den Trennungsschmerz leichter hinweg zu kommen. Immer dann, wenn das Kind traurig ist, schaut es sich gemeinsam mit einer Bezugsperson der Einrichtung das Buch an. Es sieht vertraute Personen und Situationen und kommt so auch mit der Bezugsperson in einen vertrauensvollen Kontakt. In der Eingewöhnungszeit stehen die Wohlfühlbücher für die Kinder immer gut erreichbar auf der Fensterbank. Manche Bücher werden vom jeweiligen Kind so oft genutzt, dass wir sie zwischendurch „reparieren“ müssen. Wenn wir merken, dass das Kind das Buch nicht mehr nutzt wissen wir, das Kind ist bei uns angekommen. Das Wohlfühlbuch findet nunmehr seinen Platz im „**Portfolio**“. Darin dokumentieren wir die Lern-, Bildungs- und Lebenswege jedes einzelnen Kindes über die Zeitspanne der Betreuung in unserer Einrichtung.



Wandel geschieht vor Ort durch Menschen

Der neue Pfarrgemeinderat (PGR) stellt sich vor

Text und Foto: Michaela Jungbluth

„Gerne wird der Kirche vorgeworfen, sie sei verstaubt, und man müsse nur ein paar vermeintlich alte Zöpfe abschneiden, dann liefere schon alles wieder glanzvoll. Und meist sieht man dann „die da oben“ in der Pflicht. Das Motto der PGR-Wahl macht deutlich: Wandel geschieht vor Ort durch Menschen. Alle Getauften und Gefirmten, jeder und jede von uns ist eingeladen und gerufen, vor Ort zu „entstauben“, neu zu machen, Wandel zu gestalten“. (Dr. Dominik Meiering, Broschüre Pfarrgemeinde im Erzbistum Köln vom 1. Januar 2017)

So waren die Katholiken im Erzbistum Köln aufgerufen, am Wochenende 11./12. November 2017 die Mitglieder für den neuen PGR zu wählen. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Insgesamt 302 Wahlberechtigte aus unserer Pfarreiengemeinschaft gaben ihre Stimme ab.

Gewählte Vertreter des PGR:

Asbeck, Christa	Vertreterin im Kirchengemeindeverband
Clauß, Christina	Vertreterin im Kreisdekanatsrat
Clauß, Josef	stellvertretender Vorsitzender
Henn, Elisabeth	
Jordan, Christel	Vorsitzende
Jungbluth, Michaela	Schriftführerin
Kakone, Milad	Vertreter Katholisches Familienzentrum
Mösch, Markus	

Berufene Mitglieder mit Stimmrecht:

Bartylla, Georg	Pfarrer
Boldt, Sabine	
Mahlkemper, Herm.-Josef	Diakon
Metze, Claudia	Gemeindereferentin
Zicoll, Anneliese	

Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht:

Büllesbach, Manfred	Diakon mit Zivilberuf
Roy, Sebastian	Pater
Schipke, Heidemarie	Vertreter des Kirchengemeindeverbandes

Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, unter Wahrung der spezifischen Verantwortung des Pfarrers gemeinsam mit ihm und dem Pastoralteam das pas-

torale Wirken entsprechend den Herausforderungen im Seelsorgebereich so zu entwickeln und zu gestalten, dass die Kirche in den Lebensräumen und Lebenswelten der Menschen wirksam präsent ist. In wichtigen Fragen der Pastoral ist der Pfarrer verpflichtet, den Rat des Pfarrgemeinderates einzuholen.

Dies gilt z.B. für:

- Die Festlegung regelmäßiger Gottesdienstzeiten
- die Ausgestaltung und Förderung der Ökumene
- die Konzepte für die Sakramentenpastoral
- die Einrichtung von Ausschüssen
- die Festlegung des Prozessionsweges an Fronleichnam

Die Organisation von Festen und Feiern liegt in den Händen des PGR. So organisieren wir Pfarrfeste, den Empfang nach den Fronleichnamsprozessionen oder die schon traditionellen Agapefeiern nach der Osternachtfeier. Hierbei können wir immer Unterstützung gebrauchen. Wir sind auch offen für Ihre Anliegen. Sprechen Sie uns an.

Christel Jordan

Handy: 0172 621 8084, E-Mail: christel.jordan@haustechnikjordan.de

Michaela Jungbluth

Handy: 0173 542 0705, E-Mail: pmfl.jungbluth@freenet.de



V.l.n.r.: Claudia Metze, Sabine Boldt, Heidemarie Schipke, Anneliese Zicoll, Christel Jordan, Christa Asbeck, Markus Mösch, Milad Kakone (knieend), Hermann-Josef Mahlkemper, Christina Clauß, Josef Clauß, Elisabeth Henn, Roy Sebastian, Michaela Jungbluth, Georg Bartylla.

Die KFG St. Mauritius, Weilerswist wählte einen neuen Vorstand Helene Kürten wurde für vier Jahre wieder gewählt

Text: Edith Rebmann

Foto: Werner Loose

Am Mittwoch, dem 10. Januar 2018, trafen sich 62 Mitglieder der KFG St. Mauritius zum Neujahrsempfang mit anschließenden Neuwahlen im Jugendheim, Triftstraße 14. Betreut und bewirtet von acht Teamhelferinnen stießen alle mit Sekt oder Orangensaft auf das neue Jahr an, bevor man sich das leckere Buffet schmecken ließ.

Im Anschluss daran gab die Vorsitzende, Helene Kürten, einen Überblick über das vergangene Jahr und leitete über zur turnusmäßigen Durchführung von Neuwahlen. Per Akklamation wurde der neue Vorstand für vier Jahre von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt, da es keine Gegenkandidaten gab. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Monika Ohlerth und Katharina Schorn. Ihnen herzlichen Dank für vier Jahre Mitarbeit.



Der neue Vorstand der KFG St. Mauritius, Weilerswist

V.l.n.r.: Helga Kohring, Beisitzerin; Heidi Eberts, Kassenprüferin; Helene Kürten, Vorsitzende; Gaby Graumann, stellvertretende Vorsitzende; Elke Werres, Kassierer; Edith Rebmann, Schriftführerin; Irmtraud Schmidt, Kassenprüferin.

Nur drei Wochen später, am 2. Februar 2018, stand schon das nächste Ereignis an, der traditionelle karnevalistische Nachmittag der Frauengemeinschaft. 90 Frauen verbrachten einen unterhaltsamen karnevalistischen Nachmittag

im Jugendheim in der Triftstraße. Über die Teilnehmerinnen unserer benachbarten Frauengemeinschaft St. Pankratius, Lommersum und einiger Gäste von nah und fern haben wir uns besonders gefreut. Nach einigen gelungenen, frohmachenden Stunden gingen alle am Ende mit Freude im Herzen nach Hause.

Das Programm für das 2. Halbjahr hält wieder einige interessante Programmpunkte und Unternehmungen bereit. Es wird an die Mitglieder der KFG St. Mauritius Mitte Juni verteilt. Sollten Sie an einer Mitgliedschaft der KFG St. Mauritius interessiert sein, sprechen Sie uns an, Tel.-Nr. 02254-2296. Anmeldeformulare finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Homepage: www.pfarrverband-weilerswist.de Folgen Sie dem Link Gemeindeleben/Frauengemeinschaften/St. Mauritius, Weilerswist.

Angebote der Katholischen Frauengemeinschaft St. Mauritius Auch für Nichtmitglieder

Werksbesichtigung der Firma Miele in Gütersloh

Wir möchten schon jetzt auf unsere **Werksbesichtigung der Firma Miele in Gütersloh** hinweisen, zu der alle, sowohl Männer als auch Frauen aus dem gesamten Seelsorgebereich herzlich eingeladen sind.

Donnerstag, 11. Oktober 2018

Wir fahren mit dem Bus und bieten folgende Einstiegsmöglichkeiten an:

06:30 Uhr Lommersum, Kaiser-Wilhelm-Platz

06:35 Uhr Ottenheim/Derkum/Hausweiler/öffentliche Bushaltestellen

06:45 Uhr Vernich, gegenüber der Kirche

06:50 Uhr Vernich, Josefstraße

06:55 Uhr Weilerswist, gegenüber der KSK

07:00 Uhr Weilerswist, gegenüber dem AZ Rosenhügel

Ab sofort sind Fahrkarten zum Preis von 15,00 € erhältlich bei:

Elektro Bauer, Kölner Str. 139 in 53919 Weilerswist

Haustechnik Jordan, Walramstr. 39 in 53919 Weilerswist-Lommersum
oder unter der Tel.-Nr.: 02254-2296.

Wir werden um 10:00 Uhr im Miele-Werk in Gütersloh erwartet. Die Führung erstreckt sich über verschiedene Ebenen. Es empfiehlt sich, bequemes Schuhwerk zu tragen. Wir erhalten einen Begrüßungskaffee und ein Mittagessen (kostenlos). Die Rückfahrt ist zwischen 15:00 Uhr und 15:30 Uhr geplant.

Haben Sie Interesse an Pilates? Dann rufen Sie uns an!

Wir bieten **nach den Sommerferien**, zusätzlich zu unseren Yoga-Kursen, einen Pilates-Kurs an. **Immer dienstags von 08:45 Uhr bis 09:45 Uhr** im Jugendheim, Triftstr. 14. Die Kosten für den Kurs richten sich nach den angebotenen Stunden. In der Regel kostet die Stunde für Nichtmitglieder der KFG St. Mauritius 3,00 €. Bei Interesse bitte melden unter 02254-2296. Referentin: Tanja Jansen

DENKMALDRÜBERNACHMITTAGE – Gedächtnistraining

Wer kann die Überschrift sofort fließend lesen? Schlagworte wie: Gehirnjogging, lebenslanges Lernen oder fit im Kopf kann man auf ganz unterschiedliche Weise trainieren. In den Stunden ist Denken mit **Spaß** ein wichtiger Bestandteil. Es ist keine Abfrage von Wissen! Kleine Bewegungseinheiten sowie Entspannungsübungen gehören ebenso dazu wie Konzentrationsübungen, Sprach- und Kreativitätsangebote. Man muss nichts können, aber sollte Spaß daran haben, Neues kennen zu lernen. Referentin: Petra Lehnen

Folgende Termine haben wir zum Kennenlernen:

28.8., 4.9. und 11.9.2018, dienstags von 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr im Seniorenheim, Triftstr. 14. Anmeldung unter Tel.: 02254-2296. 8 € für Nichtmitglieder der KFG St. Mauritius, 6 € für Mitglieder.

Max und Timm haben im Pfarrgarten Nüsse vom Walnussbaum geklaut. Um nicht erwischt zu werden, schleichen sie in die Leichenhalle des nahegelegenen Friedhofs. In der Hektik verlieren sie zwei Nüsse vor der Eingangstür. Drinnen beginnen sie, ihre Beute aufzuteilen. „Eine für dich, eine für mich; eine für dich, eine für mich“, murmeln sie. Der Küster kommt vorbei und ihm stehen vor Schreck die Nackenhaare zu Berge. Er stürzt zum Pfarrer: „Herr Pfarrer, kommen Sie schnell. In der Leichenhalle spukt es. Dort handelt Gott mit dem Teufel die Seelen aus“. Der Pfarrer will das nicht glauben, und so schleichen beide zur Leichenhalle und lauschen an der angelehnten Tür. „Eine für dich, eine für mich; eine für dich, eine für mich. So, das sind jetzt alle, und nun holen wir uns noch die beiden vor der Tür“!

Quelle: Pfarrbriefservice.de



Katholisches Familienzentrum Weilerswist

Was ist das?

Text: Claudia Metze

Seit dem 18. September 2012, also im sechsten Jahr, sind wir nun vom Erzbis-tum Köln anerkanntes Katholisches Familienzentrum (KFZ) Weilerswist.

Wer ist „wir“?

„Wir“, das sind alle Mitglieder unseres Seelsorgebereichs Weilerswist, also alle katholischen Familien, die in Weilerswist leben. Wenn wir gefragt würden, wozu wir gehören, würden wir antworten: zu Hl. Kreuz, St. Johannes der Täufer, St. Laurentius, St. Mauritius oder St. Pankratius. Niemand würde sagen: „Ich ge-höre zum KFZ Weilerswist“. „Das KFZ Weilerswist achtet auf eine liebe- und ver-trauensvolle Atmosphäre, gibt Möglichkeiten zur Entwicklung und bietet Orientierung für neue Wege.“ So lautet das Leitbild, das die Koordinierungs-gruppe formuliert hat.

Sie besteht aus: Magdalene Feichtinger, Kindergartenleiterin; Magdalene Prinz und Matthias Niederprüm, Gruppenleiter; Carina Münnecke und Step-hanie Schmitt, Elternvertreter; Christa Ackermann, Vorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft (KFG) Hl. Kreuz; Helene Kürten, Vorsitzende der KFG St. Mauritius; Renate Engels, Leiterin der Kath. öffentlichen Bücherei St. Mau-ritius; Milad Kakone, Vertreter des Pfarrgemeinderates; Heidemarie Schipke, Vertreterin des Kath. Kirchengemeindeverbandes Weilerswist; Mechthild Lin-den, pädagogische Fachberatung vom Diözesancaritasverband; Fabian Apel, Leiter des Kath. Bildungswerkes in Euskirchen; Ursula Wiederspahn, Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Euskirchen; Michael Brandt, Regio-nalreferent in der Gemeindepastoral; und mir, von Pfarrer Georg Bartylla für die Leitung des KFZ Weilerswist aus dem Pastoralteam delegiert.

Eine liebe- und vertrauensvolle Atmosphäre sollte selbstverständlich sein in einer Gemeinschaft, deren Leiter Gott ist, der die Liebe ist. Er will, dass wir uns entwickeln und bietet uns Orientierung bei dem Finden all der vielen unter-schiedlichen Wege, in seinen Fußspuren durch unser Leben zu gehen. All die

vielen Angebote, seien es hl. Messen, die Vorbereitungen auf die unterschiedlichen Sakramente und ihren Empfang, die Angebote der Frauengemeinschaften und der Schützen, für die Kinder und Jugendlichen und die Senioren, kurzum, alles Leben, das um unsere Kirchtürme herum ist, all das ist „Katholisches Familienzentrum Weilerswist“.

Zugegeben, in unseren Köpfen nennen wir es anders, aber wir alle sind Teil des KFZ. Im September dieses Jahres wird unser Familienzentrum evaluiert, d.h. wir (die Koordinierungsgruppe) halten im Beisein von Vertretern aus dem Erzbischöflichen Generalvikariat Köln Rückschau auf die vergangenen fünf Jahre als KFZ und Ausblick in die Zukunft ...

Was ist gelungen, was nicht. Was können wir zukünftig tun? Haben wir alle Kleinen und Großen, Jungen und Alten in unserem Seelsorgebereich im Blick? Kurz gefasst: Leben wir unser Leitbild?

Das KFZ Weilerswist achtet auf eine liebe- und vertrauensvolle Atmosphäre, gibt Möglichkeit zur Entwicklung und bietet Orientierung für neue Wege.

Sind wir gemeinsam unterwegs? Bei allem, was wir tun: Haben wir die Menschen, haben wir – vor allem – Gott im Blick?

Fatale Hilfe

Der Gefängnisseelsorger will dem bald zu entlassenden Sträfling Mut machen. „Ich werde Dir nach deiner Entlassung helfen, Anton“. Doch Anton ist skeptisch: „Das wird Ihnen schwerfallen, Herr Pfarrer, Einbrechen will gelernt sein“.

Quelle: Das neue Hausbuch des christlichen Humors. Witze & Anekdoten. St. Benno-Verlag, Leipzig. ISBN 978-3-7462-4655-0, www.st-benno.de (link is external). In: Pfarrbriefservice.de

Dorfverschönerungsverein Weilerswist, gegründet 1997

Das ganze Jahr ehrenamtlich im Einsatz

Text: Helene Kürten, Dieter Pütz

Fotos: Dieter Pütz

Der Dorfverschönerungsverein Weilerswist stellt sich vor. In weiteren Pfarrbriefausgaben geben wir auch den anderen Dorfverschönerungs- bzw. Gartenbauvereinen aus unserer Gemeinde Weilerswist Gelegenheit über ihre Arbeit zu berichten.

Der Begriff „**Dorfverschönerungsverein**“ (DVV) beinhaltet, den Ort, in dem ich lebe, durch meine Mitgliedschaft und Mitarbeit herauszuputzen und zu schmücken. Dies kann sich in der Pflege von Rabatten, öffentlichen Grünflächen, Blumenkübeln und verschiedenen Aktivitäten widerspiegeln. Mit diesem Anspruch gründeten 17 Frauen und Männer am 20.05.1997 in der ehemaligen Gaststätte „Em Fäßje“ in der Kölner Str. 159, dort, wo sich heute die Unterkunft für Asylsuchende befindet, den DVV Weilerswist.

Inzwischen gehören dem DVV 300 Mitglieder an. Der Jahresbeitrag beträgt 15,00 €. Seit nunmehr 21 Jahren blickt der Verein auf eine aktive Zeit zurück, in der vieles umgesetzt, erneuert, bewegt und angeschafft bzw. angelegt wurde. Die Vorstandsmitglieder sowie weitere 10 ehrenamtliche Mitarbeiter kümmern sich um diese Aufgaben.

Hier ein kleiner Rückblick:

- **2001** Übernahme von Pflegearbeiten, Aufstellung der Bänke, Stellen der Pflanzsteine und Pflasterung des Vorplatzes am „Heiligenhäuschen“ in der Bonner Straße.
- **2002** Erstes Maifest mit Aufstellen des Zunftbaumes am Abend vor dem 1. Mai.
- **2003** Einzug in die heutige Vereinsunterkunft, Kölner Str. 66 und Aufstellen der Ortseingangsschilder.
- **2006** Erster Weihnachtsbaum im Kreisel, Ecke Bonner Str.
- **2007** Feier zum 10jährigen Bestehen.
- **2014** Erstes Krippenansingen, immer am 2. Adventssonntag.
- **2016** Neugestaltung des Kreisels Ecke Kölner Str./Bonner Str.
- **2017** Gestaltung des Vorplatzes an der Mauritius-Kirche mit L-Steinen und neuen Blumenkübeln. Aufstellen des Meilensteines durch die Gemeinde.



Der Zunftbaum wurde im April 2002 aufgestellt und steht auf dem Vorplatz der St. Mauritius Kirche. 32 Zunftzeichen der hiesigen Vereine aus Weilerswist schmücken ihn. Diese Embleme wurden von den Vereinen in Eigenregie erstellt, wobei es sich allesamt um kleine Kunstwerke handelt.



Segnung des Marienbildstocks an der Bonner Straße durch Diakon Hermann-Josef Mahlkemper im Mai 2015. Der Bildstock wurde bei Bauarbeiten der Bonner Straße komplett zerstört und auf Veranlassung der Gemeinde Weilerswist neu erbaut.

Am **26. August 2017** feierte der DVV sein 20jähriges Bestehen. Am gleichen Tag wurde auch die Kölner Straße nach einer 2 1/2jährigen Bauzeit feierlich eröffnet.

So sind die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das ganze Jahr unterwegs und kümmern sich um Blumenkübel, Kreisel, Bänke, die Durchführung von traditionellen Veranstaltungen, wie z. B. das Reibekuchenessen am Karnevalssamstag in der Vereinsunterkunft oder der Mitwirkung beim Weihnachtsbasar des AWO Altenzentrums.

Doch wie in vielen anderen Vereinen auch lässt das Engagement für die ehrenamtliche Tätigkeit nach. Es fehlen Nachwuchskräfte, die die Arbeiten künftig übernehmen. Ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter würde so mancher Verein in unserem Ort nicht überleben. Seit nunmehr 10 Jahren ist Andreas Molter Vorsitzender. Wir sagen ganz herzlichen Dank Ihnen allen, die sich bislang und auch weiterhin für die Pflege der Beete und öffentlichen Anlagen eingesetzt haben und einsetzen werden.

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, besuchen Sie die Homepage des DVV Weilerswist: www.DVV-Weilerswist.de

Brückenrätsel

Erweitern Sie die linken und rechten Wörter je durch ein Mittel-Wort (z. B. Marken-Zeichen / Zeichen-Block). Auf der Mittelachse lesen Sie in Pfeilrichtung die Lösung. Die Lösungswörter finden Sie im Impressum.



GRUND								BESCHIED
KERZEN								TUCH
GEBET								HANDEL
AUTO								FLEISCH
LOB								TEXT
LEDER								BAND
RING								HUT
NADEL								KRONE
LICHT								PUNKT
TURM								ZEIT

Flugblattaktion gegen den judenfeindlichen Nationalsozialismus

Theologiestudent Heinrich Althausen aus Lommersum

Im Januar dieses Jahres trat der Euskirchener Historiker Hans-Dieter Arntz mit der Bitte an unsere Pfarrbriefredaktion heran, auf einen verdienstvollen, in Lommersum geborenen katholischen Geistlichen hinzuweisen. Anlass war seine diesbezügliche Publikation im 5. Band des Gesamtwerkes „Und es gibt sie doch. Priester in guter Erinnerung“, Köln 2017.

Es handelt sich um Heinrich Althausen, geboren am 13.9.1911 in Lommersum. Er verstarb am 6.10.1979 im Alter von 68 Jahren in Bad Bergzabern, wo er viele Jahre als katholischer Priester und Dechant gewirkt hatte.

Arntz beschreibt in diesem Beitrag ausführlich mit vielen Details und Hintergrundinformationen das



Handeln von Heinrich Althausen gegen den Nationalsozialismus. Nachzulesen auch im Weilerswister Heimatblatt des Geschichts- und Heimatvereins der Gemeinde Weilerswist e.V., Ausgabe Heft 36, Seite 38 bis 42, erschienen im November 2008.

Fotos: im Besitz von Hans-Dieter Arntz

Im Mai 2008 wurde der eigentliche ungekürzte Inhalt online publiziert. Siehe: [Widerstand gegen den judenfeindlichen Nationalsozialismus: Die Flugblatt-Aktion des katholischen Theologiestudenten Heinrich Althausen aus Lommersum \(1934\)](#)

Neuverpachtung landwirtschaftlicher Flächen

Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius, Lommersum

Die Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius, Lommersum hat aufgrund der zum Jahresende anstehenden Neuverpachtung landwirtschaftliche Flächen zu vergeben.

- Für die Vergabe der neu zu verpachtenden Flächen werden nur Bewerber berücksichtigt, die sich auf die Veröffentlichung beworben haben.
- Es kommen nur Bewerber für eine Neuverpachtung in Betracht, die ihren Sitz und Lebensmittelpunkt in der Kirchengemeinde St. Pankratius, Lommersum haben.
- Darüber hinaus muss es sich bei dem Bewerber um einen landwirtschaftlichen Voll- bzw. Haupterwerbsbetrieb handeln. Bewerber, die einen landwirtschaftlichen Nebenerwerbs- bzw. Zuerwerbsbetrieb betreiben, werden bei der Neuvergabe der landwirtschaftlichen Flächen nicht berücksichtigt.

Die Bewerberfrist endet am 24. Juni 2018. Die Bewerbung muss bis zu diesem Zeitpunkt schriftlich im Pfarrbüro Lommersum, Walramstr. 12 eingereicht werden.

*Kirchenvorstand St. Pankratius
Walter Lanzerath, Geschäftsführer*

Kirchliche Statistik – 2013 bis 2017

Die Zahlen umfassen die Amtshandlungen aus dem gesamten Seelsorgebereich Weilerswist.

Jahre	2017	2016	2015	2014	2013
Taufen	70	53	85	61	57
Erstkommunion	92	76	74	57	85
Firmung	50	44	57	45	56
Trauungen	15	06	12	10	14
Bestattungen	127	111	122	95	82
Austritte	65	57	50	94	73
Wiederaufnahmen	03	02	02	04	01
Konvertierungen	01	01	02	01	01

Was bedeutet die Abkürzung VdK?

VdK – was heißt das?

Was bedeutet die Abkürzung VdK? Das haben auch wir uns von der Pfarrbriefredaktion gefragt, als uns der Vorsitzende, des Sozialverbandes VdK NRW, Wolfgang Nitz, Ortsverband (OV) Groß-Vernich bat, einmal über die Arbeit dieses Verbandes zu berichten.

SOZIALVERBAND

VdK

NORDRHEIN-WESTFALEN



Gegründet wurde der Sozialverband VdK Deutschland im Jahr 1947. Damals nannte er sich „Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschland e.V.“. Aus den Ursprüngen des Sozialverbandes VdK nach dem Zweiten Weltkrieg war das Leitbild des Verbandes zu Recht geprägt aus der Situation der Kriegsoffer. Bedingt durch die sich wandelnden Bedürfnisse erstreckten sich die Handlungsfelder des Verbandes auf immer mehr Bereiche der sozialen Sicherung.

Heute versteht sich der Verband in der Öffentlichkeit als großer Sozialverband mit Aufgaben und Zielen im gesamten sozialen Bereich und auf gesellschaftlichem Gebiet sowie in Folge der heutigen und künftigen Anforderungen auch als Dienstleistungsunternehmen für seine Mitglieder.

Offiziell heißt der Verband seit Mai 2002 „Sozialverband VdK Deutschland e.V.“. Das ist auch in Paragraph 1, Ziffer 1 der Satzung festgelegt. Bundesweit zählt er über 1,8 Millionen Mitglieder. Unter dem Dach des Sozialverbandes VdK Deutschland e.V. gibt es die Unterteilung: Landesverband NRW e.V. mit ca. 330.000 Mitgliedern, die sich auf 43 Kreisverbände und 800 Ortsverbände verteilen.

Neben dem OV Groß-Vernich gibt es auch den OV Weilerswist, Vorsitzender Daniel Nolden. Sollten Sie an einer Mitgliedschaft des Sozialverbandes VdK interessiert sein, so sprechen Sie die Vorsitzenden Wolfgang Nitz, Tel.-Nr.: 02251-57776, E-Mail: vdk-ortsverband-gross-vernich@web.de oder Daniel Nolden, Tel.-Nr. 02254-7943, E-Mail danielnolden@t-online.de an.

Termine kurz und bündig

Priester zur Aushilfe

Regens Thomas Kochuthara aus Indien wird in diesem Jahr wieder als Feri-
envertretung bei uns zu Gast sein. In der Zeit von Freitag, dem 1. Juni bis Sams-
tag, 30. Juni 2018 wohnt er im Pfarrhaus in Metternich.

Zur Aushilfe in der Seelsorge können wir auch **Dompropst Joan Bestard-
Comas aus Palma de Mallorca** begrüßen. Er wird von Montag, dem 2. Juli bis
Sonntag, 1. September 2018 im Pfarrhaus Metternich wohnen und mit uns die
hl. Messen feiern.

Filmnacht der Jugend

Von Freitag, dem 18. Mai auf Samstag, den 19. Mai sind die Kinder von 6 bis 11
Jahren zur Filmnacht der Jugend ins Pfarrjugendheim Vernich eingeladen. An-
meldung bei Claudia Metze, Gemeindereferentin.

Radtour der Jugendlichen

Sonntag, 17. Juni ist eine Radtour durch unseren Pfarrverband von Weilerswist
nach Metternich geplant. Nähere Informationen folgen. Bitte den aktuellen
Pfarnachrichten entnehmen bzw. den Infoblättern an den Schriftenständen.

Johannesprozession

Sonntag, 24. Juni, 09:30 Uhr, Festmesse in St. Johannes der Täufer, Metternich,
anschließend Auszug der Prozession.

Schützenfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Vernich

Sonntag, 01. Juli, 09:30 Uhr hl. Messe auf dem Schützenplatz.

Schützenfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Weilerswist

Sonntag, 08. Juli, 11 Uhr hl. Messe im Festzelt auf dem Schützenplatz.

Feuerwehrfest der Löschgruppe Derkum/Hausweiler

Samstag, den 14. Juli, hl. Messe um 17:00 Uhr in der St. Anna Kapelle, Haus-
weiler.

Termine kurz und bündig

Anna-Fest 2018

Freitag, 17. August, 18:00 Uhr hl. Messe in der Anna Kapelle in Hausweiler. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Kirchweihfest in St. Mauritius, Weilerswist

Sonntag, den 23. September, 11:00 Uhr Festmesse in St. Mauritius mit Kinderchor und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Jugendheim, Triftstr. 14.

Kirchweihfest in Hl. Kreuz, Vernich

Sonntag, den 7. Oktober, 11:00 Uhr hl. Messe in Hl. Kreuz, Vernich.

Firmtermin 2018

Festmesse mit Spendung des Firmsakramentes durch Weihbischof Ansgar Puff am Sonntag, 7. Oktober 2018, 17:00 Uhr in St. Mauritius, Weilerswist.

Ökumenischer Bibelnachmittag in der Martin-Luther-Kirche, Weilerswist

Samstag, den 13. Oktober ab 14:30 Uhr.

Hubertusfeier in Lommersum

Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Lommersum lädt zur Hubertus-Feier am Samstag, dem 3. November 2018 ein. Sie beginnt mit der hl. Messe um 17 Uhr in St. Pankratius, Lommersum. Anschließend gehen die Schützen mit ihren Gästen ins Schützenhaus.

Backen mit Kindern

Samstag, 17. November Backen mit Kindern. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Pfarrnachrichten.

Don-Kosaken-Konzert in der Kirche St. Mauritius

Mittwoch, den 19. Dezember 2018 um 20:00 Uhr. Eintrittskarten sind bereits erhältlich bei Buch- und Schreibwarenhandel Michael Fey, Kölner Str. 79. Der Eintrittspreis beträgt 22,00 €.

Spenden Sommer-Caritas-Sammlung 2018

Wir danken herzlichst allen, die uns eine Spende im Sommer 2017 für die Aufgaben der Pfarrcaritas überwiesen haben. In den vergangenen Jahren lag den Pfarrbriefen ein Überweisungsträger mit der Konto-Nr. Ihrer Pfarrgemeinde bei. Inzwischen haben wir die Überweisungsträger aufgebraucht. Die Kosten für die Überweisungsträger sind nicht unerheblich. Wir haben daher beschlossen, die Konto-Nr. der Caritaskonten bekannt zu geben.

Wir hoffen, Sie haben dafür Verständnis und danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Spende. Sie erhalten unaufgefordert eine Spendenquittung. Sollten Sie keine Quittung erhalten, z.B. weil wir den Absender nicht ermitteln konnten, wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarrbüro. Gerne können Sie uns auch Ihre Spende persönlich im Pfarrbüro abgeben.

St. Mauritius, Weilerswist	DE49 3716 1289 3000 1610 20
Hl. Kreuz, Vernich	DE98 3716 1289 3500 8220 49
St. Pankratius, Lommersum	DE25 3716 1289 3210 9340 13
St. Johannes d. Täufer und Laurentius Met/Müggenhausen	DE59 3826 0082 0303 5470 29

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat für den Seelsorgebereich Weilerswist

Pfarrbriefredaktion: Pfr. Georg Bartylla, Sabine M. Fusshoeller-Kleinert, Elisabeth Henn, Helene Kürten, Anneliese Zicoll

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge sinnwahrend zu kürzen, zu redigieren.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **23.03.2018**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe **23.10.2018**

Pfarrbriefartikel für den nächsten Pfarrbrief können Sie mailen an:

pfarrbrief@pfarrverband-weilerswist.de oder in den Pfarrbüros des Seelsorgebereichs Weilerswist bis zum 23.10.2018 abgeben. Texte bitte ohne automatische Trennung einreichen. Fotos sollten 1 MB bis 4 MB betragen. Der aktuelle Pfarrbrief und ältere Ausgaben sind auch auf unserer Homepage einzusehen, siehe Link Pfarrbriefe unter: www.pfarrverband-weilerswist.de

Auflage: 5.700 Exemplare

Druck: Druckerei Paffenholz, Bornheim

Titelseite: Ein Mandala der indischen Künstlerin Lucy D'Souza-Krone.

Lösungswort Brückenrätsel – Echternach

Steuer, Wachs, Buch, Sitz, Lied, Strumpf, Finger, Baum, Blick, Uhr

Telefonnummern Caritas-Verband Euskirchen

– Zentrale

☎ 02251 70000

Sofern Sie eine Telefon-Nr. suchen, die hier nicht zu finden ist, rufen Sie bitte in der Zentrale an, dort wird man Sie verbinden.

Caritasnetzwerk **Frühe Hilfen**

☎ 02251 700012

– **esperanza** – Beratungsstelle vor, während und nach der Schwangerschaft

☎ 02251 700019

– **Entschuldungshilfe**

☎ 02251 700047

– **Möbellager** „Möbelkino, Hochstr. 57

☎ 02251 700050

– **Insolvenzberatung**

☎ 02251 700091

– **Kleiderladen**, Kapellenstr. 33

☎ 02251 605085

– **Hilfen für Wohnungslose** + Einzelfallhilfe

☎ 02251 941817

– **Betreutes Wohnen** für Suchtkranke

☎ 02251 71639

– **Sozialpsychiatrisches Zentrum**

☎ 02251 7939 992

Suizidprävention – Die Anrufe sind anonym.

– **Telefonseelsorge (kath.)** (kostenlose Nr.)

☎ 0800 1110222

– **Telefonseelsorge (ev.)** (kostenlose Nr.)

☎ 0800 1110111

Hilfe für Angehörige und Betroffene bietet auch der **Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker** durch Telefon- und E-Mail-Beratung an: Unter der Rufnummer 01805 950951 und der Festnetznummer 0228 71002424 oder E-Mail: seelefon@psychiatrie.de

Ergebnis der Caritas-Sommer-Sammlung 2017

St. Mauritius, Weilerswist 756,00 €

Heilig Kreuz, Vernich 880,00 €

St. Pankratius, Lommersum 210,00 €

St. Johannes d. Täufer und Laurentius, 00,00 €

Metternich/Müggelhausen

insgesamt: 1.846,00 €

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Spendern.

Wichtige Anschriften + Telefonnummern

Internet: www.pfarrverband-weilerswist.de

Rufbereitschaft für Krankensalbungen im Seelsorgebereich Weilerswist

☎ +49 (0)2254 8309909

Pfarrer Georg Bartylla, Weilerswist, Mauritiusgasse 6, ☎ +49 (0)2254 23 04

Fax: +49 (0)2254-82411, E-Mail: mauritus@pfarrverband-weilerswist.de

Kaplan Pater Roy Sebastian Anchani, Weilerswist, Mauritiusgasse 11

☎ +49 (0)2254 600 1607, Handy: 0157-32701695, Fax: +49 (0)2254 82411

E-Mail: proycmi@yahoo.de

Diakon Hermann Josef Mahlkemper, Weilerswist, Mauritiusgasse 6

Büro: ☎ +49 (0)2254 836 739, E-Post-Fax-Nr.: 0322 2425 7286

privat: 53919 Weilerswist, Bachstr. 19A, ☎ +49 (0)2254 837 794

E-Mail: mahlkemper@pfarrverband-weilerswist.de

Diakon Manfred Büllesbach m. Z. (mit Zivilberuf), Weilerswist, Rheinstr. 48

☎ +49 (0)2254 353 6604, E-Mail: buellesbach@pfarrverband-weilerswist.de

Gemeindereferentin Claudia Metze, Weilerswist, Mauritiusgasse 6

☎ +49 (0)2254 847 638, Fax: +49 (0)2254 82 411

E-Mail: metze@pfarrverband-weilerswist.de

Seelsorgebereichsmusiker und Chorleiter,

Frank-Michael Friske

☎ +49 (0)2254 9650022

Organist, Oliver Scherer

Handy 0176 24 238 244

Chorleiterin von Chor „Leuchfeuer“, Vera Tigges

☎ +49 (0)2254 4467

Küsterin von St. Mauritius und

St. Johannes d. Täufer, Bernadette Cynta

☎ +49 (0)2254 81949

Küsterin von St. Pankratius und

St. Laurentius, Ulrike Hamm

☎ +49 (0)2251 71859

Küsterin von Hl. Kreuz, Ulrike Clauß

☎ +49 (0)2254 47 63

KiTa St. Mauritius, Triftstr. 18

☎ +49 (0)2254 25 80

Leiterin der KiTa, Magdalene Feichtinger

☎ +49 (0)2254 25 80

Pfarrzentrum Lommersum, Walramstr. 12 A

☎ +49 (0)2251 72884

Pfarrheim Metternich, Bergstr. 22

☎ +49 (0)2254 600683

Wichtige Anschriften + Telefonnummern

Internet: www.pfarrverband-weilerswist.de

Pfarrbüro **St. Mauritius**, 53919 Weilerswist, Mauritiusgasse 6

☎ +49 (0)2254 2304 Fax +49 (0)2254 82411

E-Mail: mauritus@pfarrverband-weilerswist.de

Pfarramtssekretärin: Izabela Schmidt

Öffnungszeiten:

dienstags	09:00–12:00 Uhr
	15:00–17:30 Uhr
donnerstags	15:00–17:30 Uhr
freitags	09:00–11:00 Uhr

Pfarrbüro **Hl. Kreuz**, 53919 Weilerswist-Vernich, Trierer Str. 98

☎ +49 (0)2254 3169 Fax +49 (0)2254 83200

E-Mail: hl.kreuz@pfarrverband-weilerswist.de

Pfarramtssekretärin: Waltraud Weinhold

Öffnungszeiten:

mittwochs	09:00–11:00 Uhr
freitags	14:00–17:00 Uhr

Pfarrbüro **St. Pankratius**, 53919 Weilerswist-Lommersum, Walramstr. 12

☎ +49 (0)2251 2313 Fax +49 (0)2251 57296

E-Mail: pankratius@pfarrverband-weilerswist.de

Pfarramtssekretärin: Christel Lanzerath

Öffnungszeiten:

montags	09:00–12:00 Uhr
	15:00–17:30 Uhr
donnerstags	09:00–12:00 Uhr

Pfarrbüro **St. Johannes d. Täufer**, 53919 Weilerswist-Metternich, Bergstr. 22

☎ +49 (0)2254 2227 Fax +49 (0)2254 1541

E-Mail: johannes@pfarrverband-weilerswist.de

Pfarramtssekretärin: Maria Schuchmilski

Öffnungszeiten:

montags	09:00–12:00 Uhr
freitags	15:00–17:00 Uhr

in Verbindung mit der Abendmesse

Pfarrbüro **Laurentius**, 53919 Weilerswist-Müggenhausen, Heimerzheimer Str. 14
in der Kirche.

Öffnungszeiten:

freitags	17:30–17:55 Uhr
----------	-----------------

in Verbindung mit der Abendmesse